

„Das Buch von Bowles lehrt uns Kontinentale Britisches Denken, die britische Seemacht und die englische Psyche in hervorragender Weise verstehen.“

Vizeadmiral a. D. W. Wegener
Charlottenburg, August 1938

Aus dem Englischen übertragen von Konteradmiral a. D. Ernst Batsch.
226 Seiten mit 6 Kartenskizzen. 8°. Geheftet Reichsmark 8,20, Ganzleinen Reichsmark 9,80

Ein Buch, das gerade in heutigen so spannungsreichen Zeiten wie kaum ein anderes dazu beiträgt, mit Vorurteilen gefährlicher Kurzsichtigkeit aufzuräumen, die immer noch über die Rolle herrschen, die England im Völkerleben spielen muß. Der in seinem Lande besonderes Ansehen genießende Verfasser, — Seeoffizier, Historiker und Rechtsgelahrter in einer Person — hat in diesem Buche in klarer, offener und einfacher Darstellung „das langsame Werden und Wachsen von Englands außergewöhnlicher internationaler Bedeutung im Leben der Völker geschichtlich entwickelt, begründet und erklärt“. In bisher noch nie so klar gesehener Weise läßt er dazu von Babylon bis London ein Weltreich dem anderen folgen, den Blick dabei dauernd dem Geschehen auf See in Kriegs- und Friedenszeiten zugewandt. Diesem Geschehen schreibt er vor allem die Kräfte zu, die auch die früheren Weltreiche entstehen und vergehen ließen, die aber heute, wo der Weltkreis geschlossen ist, dem englischen Weltreich dauernde Stärke und Größe verleihen.

George S. J. Bowles

Die Stärke Englands



Auslieferung für die Schweiz: A. Meyer-Sibert, Trogen bei St. Gallen

Im Bieweg-Verlag, Braunschweig

